Ökonometrie Grundlagen, Übung 5

HENRY HAUSTEIN

Aufgabe 1

(A1) Positive und negative Fehler heben sich gegenseitig auf:

$$\mathbb{E}(u) = 0$$

(A2) Die Spalten von X sind linear unabhängig bzw. Abwesenheit von Multikollinearität.

$$rk(X) = k$$
$$rk(X'X) = k$$
$$|X'X| \neq 0$$

- $(A2^*)$ Die Regressormatrix X besitzt eine kleine Konditionszahl, ist also gut konditioniert.
- (A3) Keine Autokorrelation und keine Heteroskedastizität.
- (A4) Die Effekte von $x_{1t},...,x_{kt}$ und u_t auf y_t sind separabel.

$$\mathbb{E}(X'u) = 0$$

Ist bei deterministischem X erfüllt.

(A5) Der Fehlervektor soll einer multivariaten Normalverteilung folgen. Diese Annahme ist die Grundlage für die Konstruktion statistischer Signifikanztests.

Aufgabe 2

Ziel ist es die der quadrierten Fehler zu minimieren, in Matrixschreibweise $Q_T = (y - X\beta)'(y - X\beta)$. Wir werden für den Beweis einige Ableitungen von Matrizen brauchen¹:

$$\frac{\partial (Av)}{\partial v} = A'$$

$$\frac{\partial (v'A)}{\partial v} = A$$

$$\frac{\partial (v'Av)}{\partial v} = 2A'v$$

¹Hier kommt ziemlich komplizierte Mathematik ins Spiel, deswegen weiß ich nicht, ob dieser Lösungsweg überhaupt geplant war. Aber man kommt mit ihm recht schnell ans Ziel. Weitere Informationen hier: https://en.wikipedia.org/wiki/Matrix_calculus

Führen wir nun den Beweis:

$$Q_T = y'y - y'X\hat{\beta} - \hat{\beta}'X'y + \hat{\beta}'X'X\hat{\beta}$$
$$\frac{\partial Q_T}{\partial \hat{\beta}} = 0 - \underbrace{(y'X)'}_{X'y} - X'y + 2(X'X)\hat{\beta} = 0$$
$$0 = -2X'y + 2(X'X)\hat{\beta}$$
$$(X'X)\hat{\beta} = X'y$$
$$\hat{\beta} = (X'X)^{-1}X'y$$

Aufgabe 3

$$(1...1)\hat{u} = (1...1)(y - X\hat{\beta})$$

$$= (1...1)(y - X(X'X)^{-1}X'y)$$

$$= (1...1)(y - XX^{-1}(X')^{-1}X'y)$$

$$= (1...1)(y - y)$$

$$= 0$$

Eigenschaft (A1)

Aufgabe 4

Der Beweis läuft sehr ähnlich zu Aufgabe 3

$$X'\hat{u} = (1...1)(y - X\hat{\beta})$$

$$= X'(y - X(X'X)^{-1}X'y)$$

$$= X'(y - XX^{-1}X'^{-1}X'y)$$

$$= X'(y - y)$$

$$= 0$$

Eigenschaft (A4)

Aufgabe 5

Auf der Hauptdiagonalen der Varianz-Kovarianz-Matrix wird der Ausdruck Σ_z zu $\mathbb{E}((z_i - \theta_i)(z_i - \theta_i)') = \mathbb{E}((z_i - \theta_i)^2) = \text{Var}(z_i)$ ausgewertet. Auf den Nebendiagonalen wird der Ausdruck zu $\mathbb{E}((z_i - \theta_i)(z_j - \theta_j)') = \mathbb{E}((z_i - \theta_i)(z_j - \theta_j)) = \text{Cov}(z_i, z_j)$ ausgewertet.

Aufgabe 6

- (a) Das ökonometrische Modell ist: $y_i = \beta_1 + \beta_2 x 2i + \beta_3 x_{3i} + \beta_4 x_{4i} + \beta_5 x_{5i} + u_i$
- (b) in R:

ergibt ein $\hat{\beta}$ von

$$\hat{\beta} = \begin{pmatrix} 186.9027199 \\ 659.2722612 \\ -9.2664317 \\ 0.2821646 \\ -85.8955146 \end{pmatrix}$$

(c) in R

```
1  # Berechnen der Fehler u
2  error = y - X %*% beta
3  # Mean Squared Error
4  MSE = sum(error * error)/(12-(4+1))
5  # Matrix, die die Varianzen aller betas enthaelt
6  varMatrix = diag(MSE * solve(t(X) %*% X))
7  # Matrix, die die Standardabweichung aller betas enthaelt
8  sdMatrix = sqrt(varMatrix)
9  # Standardabweichung von beta4 = se(beta4)
10  SEbeta4 = sdMatrix[4]
11  # Teststatistik
12  beta[4,1]/SEbeta4
13  # 97.5 Quantil der t-Verteilung mit 5 df
14  qt(0.975, df=5)
```

Die Teststatistik hat einen Wert von 4.627785, aber der kritische Wert ist schon bei 2.570582. $\hat{\beta}_4$ ist also nicht signifikant von Null verschieden.

(d) in R

```
1 summary(lm(y \sim X[,-1]))
```

Das bestätigt die vorher berechneten Werte. Obwohl $R_{adj}^2 = 0.7239$ sind viele Parameter nicht signifikant von Null verschieden. Man sollte diese aus dem Modell entfernen.

Aufgabe 7

- (a) ökonometrisches Modell: $y_i = \beta_1 + \beta_2 x_{2i} + \beta_3 x_{3i} + \beta_4 x_{4i} + \beta_5 x_{5i} + \beta_6 x_{6i} + \beta_7 x_{7i} + u_i$
- (b) in R

```
1 datensatz = read.csv2("Mikrozensus.csv")
2 head(datensatz)
3 modell = lm(Einkommen ~ ., data = datensatz)
4 summary(modell)
```

Schätzer für Alter: 6.8098, Konfidenzintervall: [5.488043; 8.131639] Schätzer für Anstellungsdauer: 12.5050, Konfidenzintervall: [11.088655; 13.921416] Schätzer für Teilzeit: -685.9728, Konfidenzintervall: [-719.082560; -652.862975]

(c) in R

Interessant ist, dass plötzlich die Variable Alter nicht mehr signifikant von Null verschieden ist. Schätzer für Alter: 0.5623, Konfidenzintervall: [-0.8420126; 1.966635] Schätzer für Anstellungsdauer: 17.7254, Konfidenzintevall: [16.2045149; 19.246345]